

GEMEINDE OTTENBACH



Editorial

Liebe Ottenbacherinnen
und Ottenbacher

Hoffentlich sind Sie gut ins neue Jahr gestartet. Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen Gesundheit und Glück fürs 2022!

In diesem Editorial möchte ich Ihnen eine besondere Neuerung in der Abfallwirtschaft näherbringen.

Die Wertstoffsammelstelle auf dem Parkplatz des Neuhofareals wird ab 1. April 2022 neu mit einem Sammelcontainer für gemischte Kunststoffe ergänzt. Dann stehen dort zwei Kehrichtcontainer, je ein Weiss-, Grün- und Braun-Glascontainer, sowie ein Alu-Weissblech- und ein Altölcontainer und eben der neue Kunststoffsammelcontainer. Die Aluminiumkapseln werden wie bisher beim Unterstand entsorgt.

Wie ist es dazu gekommen, dass es nun eine offizielle Kunststoffsammlung im Bezirk Affoltern gibt?

Der Kanton Zürich hat bis Februar 2021 die Haltung vertreten, keine Kunststoffe zu sammeln. In der Zwischenzeit hat sich diese Haltung geändert, und es wird den Gemeinden empfohlen, gemischte Haushalt-Kunststoffe zu sammeln und stofflich zu verwerten. Die Dileca hat daher ein Pilotprojekt, welches bis Ende 2024 befristet ist, ins Leben gerufen.

Ab März 2022 können über die bekannten Verkaufskanäle die gebührenpflichtigen Dileca-Sammelsäcke für Haushalt-Kunststoffe gekauft werden. Die sich im Umlauf befindenden Sammelsäcke (von Privatfirmen) werden abgelöst. Es sind ab April 2022 ausschliesslich Sammelsäcke der Dileca in den Unterflurcontainer einzuwerfen.

Ich bitte Sie, das Entsorgungsangebot auf dem Neuhofareal zu nutzen. Die Sammelcontainer sind für alle Einwohner von Ottenbach frei zugänglich.

Peter Weis

Tiefbau- und Werkvorsteher

Neues aus Politik und Verwaltung

Autobahnzubringer

Während zurzeit die Bauarbeiten an der Überdeckung in Bickwil auf Hochtouren laufen, ist am anderen Ende des neuen Autobahnzubringers die Brücke über den Fabrikkanal in Ottenbach grösstenteils gebaut. Bevor der Verkehr ab Mitte 2022 über die neue Brücke rollen wird, werden noch die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten abgeschlossen, die Brücke abgedichtet und der Deckbelag eingebaut. Weitere Details zu den Bauarbeiten sind dem Newsletter Nr. 6 zu entnehmen, welcher auf www.ottenbach.ch publiziert wurde.



Ortsdurchfahrt Ottenbach

Nach der Eröffnung des Autobahnzubringers werden die Kantonsstrassen auf der Achse Jonen-/Affoltern-/Rickenbacherstrasse neu instandgesetzt. Vom 3. September bis 4. Oktober 2021 hat der Kanton das entsprechende Projekt gemäss §16 des kantonalen Strassengesetzes aufgelegt. Hauptelemente sind die Tempo 30-Strecke, neue Bushaltestellen, Massnahmen für den Langsamverkehr und die Umgestaltung des Strassenraums. Zurzeit führt der Kanton Einigungsverhandlungen mit den Einsprechern. Als Zwischenfazit kann bereits festgehalten werden, dass Tempo 30 auf der Kantonsstrasse auf eine durchwegs positive Resonanz stösst

und zu keinen Einsprachen geführt hat, worüber sich der Gemeinderat sehr freut. Im besten Fall wird der Regierungsrat das Projekt im Herbst 2022 festsetzen und mit der Realisierung ab Mai 2023 beginnen.

Zentrumsgestaltung

Die neue Ortsdurchfahrt wird auch unseren neuen Dorfplatz tangieren. Im Dezember 2021 wurde der Bericht des Vorprojektes zur Zentrumsgestaltung fertiggestellt. Dieser wird im Januar 2022 öffentlich aufgelegt. Gemäss §13 des kantonalen Strassengesetzes kann dann die Bevölkerung von Ottenbach Einwände und Änderungsvorschläge anbringen. Am 6. oder 7. April 2022 findet im Gemeindesaal eine ausführliche Informationsveranstaltung zum Baukredit «Zentrumsgestaltung» und der damit verbundenen Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 statt.

Tempo 30-Zonen auf der Affoltern- und Muristrasse

Ebenfalls nach dem Bau des Zubringers werden die Affolternstrasse ab dem Abzweiger

Rickenbacherstrasse bis zum Kreisel Affolternstrasse sowie die Muristrasse ab Dorfzentrum bis zum Knoten Bibelaas zu Gemeindestrassen abklassiert. Auf diesen Abschnitten werden die Strassenräume umgestaltet und Tempo 30-Zonen realisiert. Diese Projekte wurden gemäss §13 des kantonalen Strassengesetzes bis zum 18. Oktober 2021 öffentlich aufgelegt. Zurzeit werden die Einwendungen soweit möglich ins Bauprojekt aufgenommen, damit dieses anschliessend festgesetzt und gemäss §16 nochmals aufgelegt werden kann.

Erneuerungswahlen am 27. März 2022

Die Erneuerungswahlen des Gemeinderates, der Rechnungsprüfungskommission und Primarschulpflege für die Amtsdauer 2022 bis 2026 finden am Sonntag, 27. März 2022, an der Urne statt. Inzwischen ist das Vorverfahren abgeschlossen. Die Wahlunterlagen werden derzeit gedruckt und rechtzeitig an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger versendet.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Für die Gemeindeverwaltung gelten aktuell folgende Öffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag

08.30 bis 11.30 Uhr

Freitag geschlossen

Die Mitarbeitenden arbeiten teilweise im **Homeoffice**. Ist ein persönliches Vorsprechen zwingend, empfiehlt sich vorgängig die telefonische Rücksprache respektive die Vereinbarung eines **Termins**.

Homepage

Die Webseite der Gemeinde Ottenbach erscheint seit Neujahr in neuem Layout. Durch den Wechsel zu einem neuen Anbieter wurde nicht nur gestalterisch alles geändert, auch die Inhalte wurden überarbeitet und neue Funktionen sind hinzugekommen.

Neu können zum Beispiel Reservationen unserer beiden Säle direkt online vorgenommen werden. Zudem ist der Kalender mit den aktuellen Verfügbarkeiten aufgeschaltet. Ab sofort ist die systematische Rechtssammlung der

Erlasse auf Gemeindeebene aufgeschaltet. Eine weitere Neuerung ist, dass die Webseite speziell für die Benutzung von Smartphones, Tablets und andere mobilen Geräte konzipiert wurde. Die Darstellung der Inhalte passt sich an die Grösse des jeweiligen Displays an und wird dadurch in sämtlichen Endgeräten gut lesbar und bedienbar. Es warten noch einige weitere Neuigkeiten auf Sie.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchstöbern unserer neuen Webseite. Falls Sie Anliegen und Verbesserungsvorschläge haben, teilen Sie uns diese bitte mit (info@ottenbach.ch). Wir sind bemüht, dass der Internetauftritt stetig optimiert werden kann.

Gebührenrechnungen 2022:

Kehricht-, Wasser- und Abwassergebühren

Die Kehricht-, Wasser- und Abwassergebühren wurden für das Jahr 2022 analog dem Vorjahr festgesetzt und publiziert:

- Wassergebühr pro 1 m³ Wasserverbrauch
01.11.2021- 31.10.2022
Fr. 1.90

- Wassergrundgebühr (inkl. 1 Zählermiete) pro 1. Wohn-/Gewerbeinheit Fr. 100.00
- Wassergrundgebühr pro zusätzliche Wohn-/Gewerbeinheit Fr. 60.00
- Wasserzähler zusätzlich Fr. 30.00
- Abwasser pro 1 m³ Frischwasserbezug 01.11.2021-31.10.2022 Fr. 3.10
- Abwasser Minimalgebühr pro Wohn-/Gewerbeinheit Fr. 240.00
- Kehricht je Wohneinheit und Betrieb/Gewerbe Fr. 140.00

Die Mehrwertsteuer wird zusätzlich mit 2,5% für die Wassergebühren und mit 7,7% für Kehricht- und Abwassergebühren erhoben.

Sirenentest am Mittwoch, 2. Februar 2022

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und

Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'200 mobilen Sirenen (Kanton Zürich rund 470 stationäre sowie 200 mobile Sirenen), mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Am 2. Februar 2022 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf der Sirenentest bis

14 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.00 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet, welches im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würde. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden. Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch sowie der Alertswiss-App. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden die Alertswiss-Meldungen neu in der Stufe «Information» und nicht wie bei den letzten Sirenentests als «Alarm» publiziert. Es wird also beim Empfang der Meldung(en) zum Sirenentest kein Sirenenheulton auf den Mobiltelefonen ausgelöst. Weitere Informationen finden Sie unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie im Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Die Kantonspolizei Zürich hat verschiedene Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

- An der Rickenbacherstrasse
Am 1. Oktober 2021 wurden bei 167 gemessenen Fahrzeugen 13 Übertretungen registriert. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 67 km/h.
- In Rickenbach
Am 3. November 2021 wurden

bei 455 gemessenen Fahrzeugen 40 Übertretungen registriert. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 69 km/h.

Behördensprechstunde 2022

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die zweimonatlich stattfindende Behördensprechstunde bietet Ihnen Gelegenheit, diese zu deponieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Zeit: 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Daten: **21. März 2022**

Gabriela Noser Fanger und
Hans Hanselmann

13. Juni 2022

Gabriela Noser Fanger und
Peter Weis

19. September 2022

Gabriela Noser Fanger und
Ronald Alder

7. November 2022

Gabriela Noser Fanger und
Gioia Schwarzenbach Wälti

Gemeinderat – Kurz-News aus den letzten Sitzungen

- Als einen von vier offiziellen Sonntagsverkäufen im Jahr 2021

genehmigte der Gemeinderat auf Antrag eines Gewerbebetriebes den Sonntag, 27. März 2022. Allfällige Corona-Massnahmen bleiben vorbehalten.

- Für die gemeindeeigenen Liegenschaften wurde ein Tool für die Erfassung und Aufwertung der langfristigen Investitions- und Unterhaltsplanung bezüglich Werterhaltung- und Erneuerung angeschafft.
- Das Budget 2022 des Dienstleistungszentrums Amt DILECA, zuständig für die Bereiche Abfall und Feuerpolizei, wurde genehmigt.
- Das Betriebsreglement für den Neuhofsaal wurde revidiert und per 15. November 2021 in Kraft gesetzt.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 wurde genehmigt.
- Die Gemeinde musste das Verfahren der Ausgleichsgebiete für Schutzraumbauten überarbeiten. Gemäss dem vorliegenden Bericht ist die bisherige Situation unverändert. Im Ortsteil Rickenbach sind die nötigen Schutzräume nicht vorhanden. In diesem Gebiet gilt

für die Grundeigentümer eine Schutzraumpflicht (ab 6 Wohnräumen). Auch für die Gemeinde besteht eine Pflicht für den Bau von öffentlichen Schutzräumen, z.B. bei grösseren Überbauungen. Im Dorfteil Ottenbach sind derzeit jedoch genügend Schutzräume vorhanden. Dort, wo die Voraussetzungen erfüllt sind, kann ganz oder teilweise auf den Bau von Pflichtschutzplätzen verzichtet und eine Ersatzabgabe geleistet werden.

- Der Gemeinderat hat diverse Beiträge für kulturelle Anlässe sowie soziale Institutionen in und für Ottenbach gesprochen.

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt

- Gessner Immobilien AG für den Neubau von Parkplätzen nordostseitig bei der Muristrasse 31, Kat.-Nr. 170, Zone G
- Pedranz Sandra für den Ersatz der bestehenden und kranken Sichtschutzhecke durch eine neue Sichtschutzhecke und Sichtschutzelemente, Bachdolenstrasse 1, Vers.-Nr. 1054, Kat.-Nr. 1418, Zone: W2a

- Die Hochbaukommission bewilligte kleinere Vorhaben im Anzeigeverfahren.

Aus der Energiekommission

Ein innovatives Dach der Zukunft

Solarenergie ist ein wichtiger Bestandteil der Klimastrategie der Schweiz. Bereits zieren verschiedene Bauarten von Solarzellen viele Dächer und auch neuerdings Fassaden in unserer Region. Es gibt verschiedene Lösungen zur Solarstrom-Gewinnung/Produktion.

Eine möchten wir Ihnen gerne hier vorstellen. Sie kommt aus der Schweiz: der Solarziegel „Megasol“.



Die Lösung wird in der Schweiz gefertigt und ist an mehreren Objekten bereits im Einsatz. Anders als beim „Tesla“-Produkt, das bis heute auf Prospekten vorliegt.

Mit dem Solarziegel „Megasol“ erhält man nicht bloss eine Solaranlage – sondern auch ein neues Dach. Die Lebenserwartung eines Schrägdaches mit Dachziegel entspricht etwa 40 Jahren. Wer in nächster Zeit eine Dachsanierung ins Auge fasst, muss sich mit verschiedenen Lösungen befassen. Ersetzt eine Solaranlage ein ganzes Dach, ist das zudem besonders umweltfreundlich. Denn so lassen sich die herkömmlichen Ziegel einsparen, gleichzeitig wird erneuerbarer Strom produziert. Am meisten lohnt sich die Installation des Solardachs, wenn alte Ziegel ersetzt werden müssen.

Eine davon wäre der besagte Solarziegel. Wer ein Glas-Solarziegeldach will, muss also die Kosten für ein neues Dach plus die Kosten für eine Solaranlage zusammenrechnen. Dabei kostet das Glas-Solardach etwa 95 Franken pro Quadratmeter mehr als ein normales Ziegeldach.

Das ist wesentlich günstiger als die konventionelle Auf-Dach-Lösung. (Dachziegel und Aufbau-Photovoltaikmodul).

Ein grosser Vorteil des Solarziegels ist die volle Dachintegration sowie die Glaskonstruktion. Die Oberflächenkonstruktion aus Glas macht das Produkt nach Brandschutznorm nicht brennbar. Die Wind- und Hagelschutzfestigkeit entspricht den gängigen CH-Normen. Der Ertrag eines Dachziegelmodules mit 270 [Wp] pro Modul muss sich nicht verstecken. Es wird eine zehnjährige Produktgarantie gewährt, sowie eine Leistungsgarantie über die normale Abnutzung/Alterung über 25 Jahre von mindestens 81 %.

Gerne stehen Ihnen die Energiekommission für Auskunftsfragen oder die Energieberater aus der Region für Ihre Aufgabenstellung/Ihr Projekt zur Verfügung.

Ihre Energiekommission

Abfallkalender Februar und März 2022

 Grüngutabfuhr Dienstag ab 07:00 Uhr
 Kehrreichtabfuhr Mittwoch ab 07:00 Uhr

Februar		März	
1 Di		1 Di	
2 Mi		2 Mi	
3 Do		3 Do	
4 Fr		4 Fr	
5 Sa		5 Sa	
6 So		6 So	
7 Mo	6	7 Mo	10
8 Di		8 Di	
9 Mi		9 Mi	
10 Do		10 Do	
11 Fr		11 Fr	
12 Sa		12 Sa	
13 So		13 So	
14 Mo	7	14 Mo	11
15 Di		15 Di	
16 Mi		16 Mi	
17 Do		17 Do	
18 Fr		18 Fr	Josefstag
19 Sa		19 Sa	
20 So		20 So	
21 Mo	8	21 Mo	12
22 Di		22 Di	
23 Mi		23 Mi	
24 Do		24 Do	
25 Fr		25 Fr	
26 Sa		26 Sa	
27 So		27 So	Beginn der Sommerzeit
28 Mo	9	28 Mo	13
		29 Di	
		30 Mi	
		31 Do	



PSO Aktuell

Wir sind gut ins 2022 gestartet und blicken optimistisch vorwärts. Der Unterricht kann vor Ort stattfinden, worüber wir uns freuen.

Gemeinsame Anlässe und Rituale, die für das Gemeinschaftsgefühl wichtig wären, müssen weiterhin abgesagt werden. Die Lehrpersonen passen die Organisation jedoch laufend an, so dass die meisten Anlässe wenigstens im Klassenrahmen trotzdem stattfinden können.

Da unser Schulhausfest auch in diesem Jahr nicht stattfinden kann, wird es durch einen klasseninternen Abschlussmorgen (Freitag, 4. Februar) zum Festthema ersetzt. Das Thema, darf jeweils die 6. Klasse bestimmen. Dieses Jahr heisst es „Spielen und leben in fremden Ländern“. Wir freuen uns, wenn die

Kinder wieder speziell gekleidet kommen, um an diesem Morgen ins Festthema einzutauchen. Das Ideefix-Team der 6. Klasse wird wie letztes Jahr zwischendurch für einen Drink für alle sorgen.

Vorausgesetzt die Situation lässt es zu, findet in der ersten Ferienwoche das Schneesportlager für die 5. und 6. Klasse auf der Klewenalp statt. Wir hoffen auf gute Schneeverhältnisse bei fröhlicher Stimmung und danken den Leiterinnen und Leitern für ihr Engagement.

Neubesetzung unserer Schulleitung

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass ab 1. April Herr David Erne und ab 1. August Frau Nicole Francioni als neue Schulleitende ihre Arbeit an unserer Schule aufnehmen

werden. Bis zur vollständigen Besetzung der Schulleitungsstellen werden Frau Flurina Staub und Frau Susanne von Arx weiterhin interimistisch als Schulleitende tätig sein.

Flurina Staub
Schulleitung

Projektstage im Schulhaus Chappelistein 2, 4. bis 6. Klasse

Bereits im November wurde mit dem Sammeln von Bastelmaterial gestartet. Kurz bevor der Keller vor lauter WC-Rollen, Kartonschachteln, Glitzerfolien, etc. geplatzt ist, konnten die Klassenprojektstage Mitte Dezember im Schulhaus Chappelistein 2 starten. Nach einem kurzen Einführungsfilm zum Thema «Die vier Elemente» begannen die verschiedenen Gruppen eifrig mit dem Sichten des Materials und der Planung. Seitens der Schülerinnen und Schüler gibt es über die Tage folgendes zu berichten:

Die «Werktage» waren sehr toll. Am Anfang haben wir uns nicht so gut verstanden, aber nach einer Weile klappte alles gut und wir waren ein eingespieltes Team. Wir bauten eine tolle Landschaft mit allen vier Elementen. Die Heissluftballons gefallen mir am besten. Wir haben auch eine Feuerlandschaft, Windräder und noch vieles mehr gestaltet. Am Schluss hatten wir so viele Ideen, dass wir gar nicht mehr alles machen konnten. Als die ganze Mittelstufe fertig war, konnte unsere Klasse die Kunstwerke der anderen Kinder im Singsaal besichtigen. Sie haben Tornados und sehr faszinierende Wasserfälle gebastelt. Die Tage waren sehr sehr toll.

Lisa



Es war super cool. Ich bastelte einen brennenden Wald. Er sieht zwar nicht so gut aus, wie ich ihn mir vorgestellt habe, ich bin aber zufrieden. Die ganze Insel, die meine Gruppe und ich gebaut haben, sieht mega aus. Wir hatten tolles Material zur Verfügung. Ich bedanke mich bei allen für das vielfältige Bastelmaterial.

Sean

Die zwei Tage waren spannend und cool. Wir haben uns abgesprochen und alle haben sich gegenseitig zugehört. Wir haben alle vier Elemente auf unserer Insel untergebracht. Meine Idee war es, einen Bach und einen See zu bauen. Im See hat es Wellen und Schwimmutensilien. Nachher habe ich noch geholfen, die Büsche grün zu färben.

Celina

Das Thema vier Elemente war cool. Da Tim und ich in der Jugendfeuerwehr sind, haben wir zusammen ein Feuerwehrauto gebaut. In der Gruppe waren wir uns nicht immer einig, aber wir haben einen Weg gefunden, dass alle mitarbeiten können. Wir haben

an der Wandtafel aufgeschrieben, wer, was zu erledigen hat. Die Projektergebnisse sehen sehr cool aus. Leider habe ich mich an der Heissleimpistole verbrannt. Zum Glück konnte ich den Finger unter dem fließenden Wasser kühlen.

Dario

Es war sehr lässig. Ich habe mit Kindern gearbeitet, mit denen ich vorher nichts zu tun hatte. Am Anfang hatte niemand von der Gruppe eine Idee. Am Ende waren wir so voller Ideen, dass wir gar nicht alle umsetzen konnten. Wir klebten zwei Ballone und am nächsten Tag waren sie trocken. Die Ballone



Ried heuen an der Reuss

Wir 6. Klässlerinnen und 6. Klässler wollten uns für die Natur in unserer Nähe einsetzen. Unsere Lehrerin hat daher mit den Leuten Kontakt aufgenommen, die für das Naturschutzgebiet an der Reuss zuständig sind.

An einem Dienstag im November war es dann so weit. Zusammen mit Dani vom Naturnetz Schweiz machten wir uns an die Arbeit.



Das ist ein kleiner Teil des Dammes, den wir heuen mussten.

Wir waren froh, dass wir helfen konnten. Es gab viel zu tun. Auf jeden Fall wurde keinem einzigen langweilig!

Alle haben mitgeholfen bis zum Ende.



haben wir in Regenbogenfarben angemalt. Wir haben auch Boote für den See gebaut und sie dann mit Silberspray angesprüht. In der letzten Stunde vor dem Abschluss mussten wir uns beeilen und alle unsere Bauteile an- und aufkleben. Wir haben dann kurzerhand noch einen Tunnel für Autos eingebaut.

Nelly

Wir hatten viele Ideen bei der gemeinsamen Besprechung. Da meiner Gruppe das Thema Erde und Feuer gefiel, haben wir uns entschieden, einen mächtigen Vulkan zu kleistern. Oben fliegt ein Drache und es kommt Rauch aus dem Vulkan.

Aldrich

Es gab drei verschiedene Gruppen, denen wir zugeteilt wurden. Sie hatte alle originelle Namen, wie Feldhase, Wiesel oder Fuchs.

Wir haben grosse Haufen herunter gereicht und daraus eine lange Schlange dem Weg entlang gebildet.

So ungefähr sah das aus, als wir den ganzen Tag Stück für Stück gereicht haben. Am Morgen waren wir noch etwas müde, aber nach dem Mittagessen, welches uns vom



Naturnetz spendiert wurde, hatten wir einen vollen Magen und haben richtig Gas gegeben, um alles zu beenden.



Flohmarkt

Das IdeeFix-Team organisierte einen Flohmarkt auf dem Pausenplatz. Trotz des kühlen Wetters kamen viele Leute.

Es wurde verkauft und eingekauft. Alle hatten eine Decke dabei, auf der sie ihre Sachen ausbreiteten. Auch die Büchertauschbörse war bei den Leuten beliebt.

Es kamen viele Bücher rein und waren dann auch schnell wieder weg. Das O2Jugend verteilte gratis heissen Punsch.

Nach einer Weile begann es zu nieseln, was den Leuten aber nichts ausmachte. Die einen verkauften Puppen, die andern alte CDs und Puzzles. Das Team hat sich riesig

über die vielen Gäste gefreut, die eifrig und fröhlich mitmachten. Sogar Leute, die aus der Schwimmhalle kamen und nicht in Ottenbach wohnten, waren begeistert.

Es war toll, trotz Corona wieder einmal einen Anlass durchführen zu können. Im März plant das IdeeFix-Team einen nächsten Flohmarkt. Das IdeeFix-Team freut sich über jeden Gast! Alles in allem war es ein sehr schöner Anlass.

Nerina und Charlotte

